

# Gemeinsame Resolution des Augsburger Stadtrats

## Vielfalt in der Friedensstadt Demokratie verteidigen!

Eine Demokratie muss wehrhaft sein. Sie zu schützen ist unsere gemeinsame Aufgabe und Verpflichtung. Der Augsburger Stadtrat spricht sich daher mit Nachdruck gegen jede Aktion aus, in der politisch Extreme die Versammlungsfreiheit für Hetze und Geschichtsfälschung missbrauchen. Demonstrationen von Neonazis haben in Augsburg nichts verloren. Der jährlich wiederkehrenden Provokation von dieser Seite muss aufs Neue mit Entschlossenheit und jedem zur Verfügung stehenden, rechtsstaatlichen Mitteln begegnet werden!

In Respekt vor den Opfern des Nationalsozialismus, zu denen auch die Toten des von Deutschland begonnenen Krieges zählen, im Gedenken an die, die damals Widerstand geleistet haben und aus Verantwortung für die Zukunft unserer Gesellschaft treten die Mitglieder des Stadtrats jeder Form der Menschenverachtung entgegen. Unser Ziel ist ein weltoffenes und tolerantes Augsburg, in dem alle Menschen, die sich zu den Werten unseres Grundgesetzes bekennen, friedlich zusammenleben können – unabhängig von Nationalität, ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Glaubenszugehörigkeit oder sexueller Identität.

Die Instrumentalisierung der Augsburger Todesopfer der Bombardierungen vom 25. und 26. Februar 1944 ist eine unerträgliche Propaganda gerade derer, die ideologische Nachfolger des menschenmordenden Nazi-Regimes sind. Die geschichtlichen Tatsachen werden durch den geplanten Aufmarsch bewusst ins Unwahre gedreht, denn auch die Toten in der Zivilgesellschaft sind Tote eines Krieges, der von Deutschland ausgehend die Welt überzog. Die nationalsozialistische Diktatur hat unermessliches Leid über Millionen von Menschen gebracht. Wer die historische Täterschaft leugnet, verhöhnt die Opfer dieser Gewaltherrschaft.

Vor dem Hintergrund einer aktuellen rechtsextremen Szene dürfen wir heute nicht wegschauen. Politik, Vereine und Verbände, Gruppen und Initiativen, Glaubensgemeinschaften, Unternehmen, Betriebsräte, Behörden und Schulen, Institutionen und alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, unsere Stadtgesellschaft aktiv gegen demokratiefeindliche Angriffe zu verteidigen und dem politischen Extremismus Einhalt zu gebieten.

Der Stadtrat ruft alle Augsburgerinnen und Augsburger zur Teilnahme am Aktionstag „Vielfalt in der Friedensstadt“ auf dem Rathausplatz und anderen Plätzen der Innenstadt am 27. Februar auf.